

Ultraschallgestützte Regionalanästhesie und Gefäßpunktionen

Die ultraschallgestützte Regionalanästhesie und ultraschallgestützte Gefäßpunktionen ist ein **wichtiger Aus- und Weiterbildungsschwerpunkt** am Universitätsklinikum Augsburg. Seit über 20 Jahren wird bei uns die ultraschallgestützte Regionalanästhesie praktiziert und weiterentwickelt.

Der Klinik-interne Standard ist in der ca. 100-seitigen **Ultraschallfibel Regionalanästhesie und Gefäßpunktionen** definiert. Diese ist für alle Interessierten über das Sekretariat der Klinik erhältlich.



Ein internes **Workshop-Programm** mit 8-10 Workshops/Jahr ermöglicht den Erwerb fundierter theoretischer Kenntnisse sowie praktische Hands-on Übungen.

Dies ist Teil unseres **Augsburger Curriculums Regionalanästhesie**, das eine dokumentierte Aus- und Weiterbildung mit tabellarischer Dokumentation der durchgeführten Regionalanästhesien, der Workshop-Teilnahmen sowie Gespräche mit dem zuständigen Oberarzt Dr. W. Hölz vorsieht. Die tägliche **Supervision** erfolgt durch erfahrene Ober- und Fachärzte bei der klinischen Arbeit.

Die **Ausstattung mit Ultraschallgeräten** ist gut und wurde auch 2019 weiter verbessert.

In der Bibliothek und im Intranet der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin der Klinik steht umfangreiche **Literatur** zum Thema bereit.

Der **interne Arbeitskreis Regionalanästhesie** bietet allen Interessierten die Gelegenheit, sich zu engagieren und die ultraschallgestützte Regionalanästhesie am Uniklinikum Augsburg weiterzuentwickeln.